



ImmoInform 1983

Magazin für Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter | Ausgabe 2/2026



Senderruine

Frankfurt

Ab Seite 4

Zentgrafenschule

Frankfurt

Ab Seite 18

Terminal 3

Frankfurt

Ab Seite 44

Herausgeber
Immo Herbst GmbH
Silostraße 54–58, 65929 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 3 08 33 - 0, E-Mail: info@immo-herbst.de

Erscheinungsweise
3 Ausgaben pro Jahr

Auflage
2.500 Exemplare

Redaktion, Satz, Gestaltung und Fotos
Jasper Morr

Verantwortlicher gem. § 55 RStV
Immo Herbst



Liebe Garten- und Naturfreunde,

mit dem Wechsel der Jahreszeiten verändern sich nicht nur Gärten und Landschaften – auch unsere Projekte entwickeln sich stetig weiter. Ob im urbanen Raum, auf Großbaustellen oder in privaten Gärten: Überall entstehen Freiräume, die Funktionalität, Nachhaltigkeit und Aufenthaltsqualität miteinander verbinden.



In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unter anderem die Revitalisierung der historischen Senderruine am Heiligenstock vor. Das Projekt verbindet denkmalgerechte Bauausführung mit moderner Ingenieurtechnik und macht ein bedeutendes Stück Frankfurter Rundfunkgeschichte wieder erlebbar. Außerdem berichten wir über unsere Arbeiten am Terminal 3 des Frankfurter Flughafens, wo wir über mehrere Jahre an einem der größten Infrastrukturprojekte Deutschlands mitgewirkt haben.

Passend zur Gartensaison finden Sie außerdem praktische Pflanzideen aus unserer Baumschule. Wir zeigen, welche Stauden und Gehölze sich für sonnige und schattige Standorte eignen und wie sich attraktive Pflanzflächen standortgerecht gestalten lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen, Ihnen mit dieser Ausgabe wieder spannende Einblicke in unsere Projekte und neue Anregungen für Ihren Garten geben zu können.


Mit herzlichen Grüßen



SENDERRUINE HEILIGENSTOCK: HISTORISCHES BAUWERK NACH- HALTIG GESICHERT

Mit der Revitalisierung der Senderruine am Heiligenstock wurde ein bedeutendes Denkmal der Frankfurter Rundfunkgeschichte statisch gesichert und für künftige Besucher dauerhaft zugänglich gemacht.



Erhalt eines technischen Denkmals

Die Senderruine am Heiligenstock ist ein bedeutendes Zeugnis der deutschen Rundfunkgeschichte. Die Immo Herbst Abbruch- und Rückbau GmbH übernahm im Rahmen eines umfassenden Revitalisierungsprojekts die statische Ertüchtigung der denkmalgeschützten Anlage und schuf damit die Grundlage für eine neue Aussichtsplattform. Die Arbeiten erfolgten in enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt Frankfurt und stellten hohe Anforderungen an Planung, Ausführung sowie den sensiblen Umgang mit der historischen Bausubstanz.

Stahlbetonarbeiten als Grundlage der Sicherung

Zu Beginn der Maßnahme wurden bestehende Kleinruinen und beschädigte Bauteile fachgerecht zurückgebaut. Anschließend ergänzte das Team rund 20 m² Mauerwerk als Vorbereitung für den neuen Stahlbeton-Ringanker beziehungsweise Ringbalken.

Für die statische Ertüchtigung entstanden rund 25 m² Schalungsarbeiten, etwa eine Tonne Bewehrungsstahl wurde eingebaut und mithilfe einer Klebebewehrung kraftschlüssig mit dem Bestandsmauerwerk verbunden. Insgesamt wurden rund 4 m³ Ortbeton für Ringanker und Ringbalken sowie weitere 15 m³ Ortbeton für die neuen Fundamente eingebracht.

Stahlbau für Aussichtsplattform und Erschließung

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts lag im Stahlbau, der gemeinsam mit der Firma Horst Kollnberger umgesetzt wurde. Dazu gehörten die Lieferung und montagefertige Herstellung einer außenliegenden Stahlprofiltrappe mit Geländerkonstruktion, einer Aussichtsplattform sowie weiterer Stahlkonstruktionen zur



Sicherung der Sendehausruine. Ergänzend wurde auch die Stahlkonstruktion des sogenannten „Blauen Häuschens“ entsprechend der statischen Vorgaben ausgeführt.

Historische Substanz dauerhaft erhalten

Die Kombination aus Abbruch-, Stahlbeton- und Stahlbauarbeiten ermöglichte es, die historische Ruine langfristig zu sichern und gleich-

zeitig für Besucher neu erlebbar zu machen. Mit der neuen Aussichtsplattform bleibt nicht nur ein bedeutendes technisches Denkmal erhalten, sondern auch ein Stück Frankfurter Rundfunkgeschichte, das künftig einen einzigartigen Blick über die Stadt und das Rhein-Main-Gebiet bietet.

Auf einer Seite der Stadt
Frankfurt am Main stehen
einzelne Sequenzstücke
zum Anhören bereit.
Einfach den QR-Code scannen.





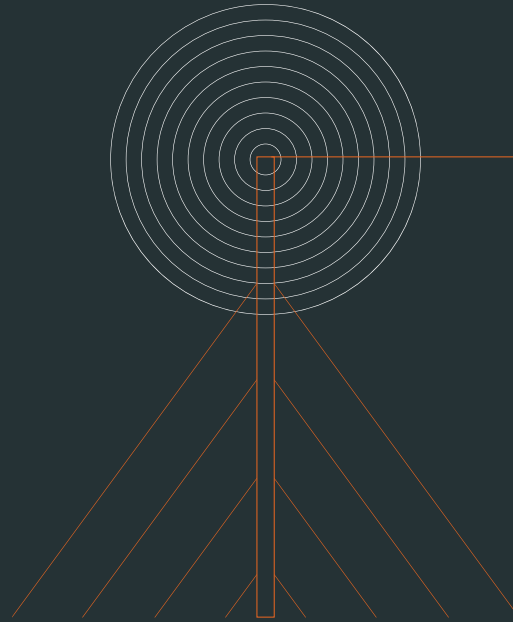
Radiogeschichte

Die Entwicklung des Radios in Deutschland

Die Geschichte des Rundfunks in Deutschland begann im Jahr 1923 mit der ersten öffentlichen Radiosendung in Berlin. Bereits ein Jahr später nahm auch Frankfurt am Main eine wichtige Rolle in der Rundfunkgeschichte ein: 1924 startete die Südwestdeutsche Rundfunkdienst AG (SÜWRAG) ihren Sendebetrieb. Mit der Inbetriebnahme des Großsenders am Heiligenstock im Juli

1926 wurde die Reichweite des Hörfunks deutlich erweitert.

In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich das Radio stetig weiter. Mit der Gründung des Hessischen Rundfunks in den 1950er Jahren entstand ein wichtiger regionaler Senderstandort. Ab den 1980er Jahren kamen zahlreiche private Radiosender hinzu, wodurch sich die Medienlandschaft zunehmend vielfältiger entwickelte.



Radiosendestationen

Wie Radiosignale übertragen werden

Radiosendestationen wie die Anlage am Heiligenstock senden elektromagnetische Wellen aus, um Hörfunksignale zu übertragen. Eine Sendeanlage besteht dabei unter anderem aus einer Signalquelle, Verstärkern sowie Antennen, die die modulierten Radiowellen abstrahlen. Um eine möglichst

große Reichweite zu erzielen und Störungen zu minimieren, werden die Antennen auf hohen Masten montiert.

Moderne Sendetechnik arbeitet heute überwiegend digital. Dadurch verbessert sich die Empfangsqualität, gleichzeitig sinkt der Energieverbrauch der Anlagen.

Erste Sendung



Letzte Sendung



1926

10. Juli

Der Großsender Heiligenstock wird offiziell für die SÜWRAG in Betrieb genommen.

1945

25. März

Beim Rückzug deutscher Truppen wird der Sendeturm am Heiligenstock zerstört.

1946

24. Oktober

Das Richtfest für einen neuen, 122 Meter hohen Funkmast am Heiligenstock findet statt.

1949

23. August

Der erste UKW-Sender Hessens nimmt am Heiligenstock seinen Betrieb auf.

1967

18. September

Der Mittelwellensender am Heiligenstock wird außer Betrieb genommen und durch eine neue Anlage in Rodgau-Weiskirchen ersetzt.

1932

09. September

Ein neuer Großsender am Heiligenstock geht ans Netz und verfügt mit 17 kW über eine deutlich höhere Leistung.

1945

1. April

Mit Unterstützung der amerikanischen Militärregierung wird der Sendebetrieb über einen mobilen Sender wieder aufgenommen.

1947

23. August

Der neue 60-kW-Mittelwellensender von „Radio Frankfurt“ wird eingeweiht.

1950

26. Juli

Der UKW-Sender wird stillgelegt, der Mittelwellensender bleibt weiterhin aktiv.

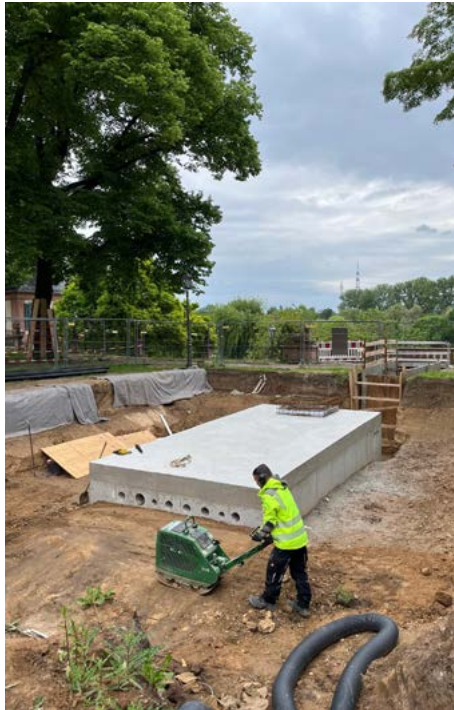
2026

26. März

Geplante Eröffnung der neuen Aussichtsplattform an der Senderruine.

Bolongaropalast, Frankfurt-Höchst

Im Innenhof des denkmalgeschützten Bolongaropalasts wurde eine neue Brunnenkammer hergestellt, die künftig die Technik für die Brunnenanlagen im Innenhof und am Standesamt aufnehmen wird. Die rund 80 m³ große Stahlbetonkammer entstand in drei Bauabschnitten und erforderte insgesamt etwa 35 m³ Beton sowie vier Tonnen Bewehrungsstahl. Aufgrund der beengten Zufahrt musste der Beton mit einer Pumpe bis in den Innenhof gefördert werden. Besondere Anforderungen ergaben sich durch den Denkmalschutz und archäologische Funde, weshalb die Arbeiten eng mit dem Denkmalamt abgestimmt wurden. Die Maßnahme konnte im Juni 2026 erfolgreich abgeschlossen werden.



Bolongaropalast, Frankfurt

// AR

Dettweiler Straße 4, Kronberg

Bei der Sanierung eines Einfamilienhauses übernimmt die Abbruch- und Rückbau GmbH umfangreiche Rückbau- und Rohbauarbeiten. Neben der Demontage von Bodenbelägen, Wand- und Deckenverkleidungen sowie der gesamten Haustechnik entstehen durch neue Durchbrüche und Mauerwerksarbeiten moderne Grundrisse. Zur statischen Sicherung werden Stahlträger und Betonstützen eingebaut, bevor abschließend Trockenbauarbeiten folgen. Die Arbeiten verlaufen planmäßig und sollen Ende Juli abgeschlossen werden.



Dettweiler Straße 4, Kronberg

// AR

Paul-Ehrlich-Straße, Bad Vilbel

In Bad Vilbel verlegt die Immo Herbst Dach- und Innenraumbegrünungs GmbH im Auftrag der Gernot Berner GmbH rund 3.000 m² Plattenbeläge auf Balkonen, Loggien und Dachterrassen eines Wohnbauprojekts. Das benötigte Material wird mithilfe des firmeneigenen Anhängerkrans direkt auf die einzelnen Balkone, Loggien und Dachterrassen transportiert. Die Arbeiten befinden sich in der Schlussphase und tragen zur hochwertigen Gestaltung der privaten Außenbereiche bei.



Paul-Ehrlich-Straße, Bad Vilbel

// DI

Valentin-Senger-Straße 5, Frankfurt

In der Valentin-Senger-Straße hat ein 2er-Team innerhalb eines Tages neue Poller eingebaut. Ziel war es, den Verkehr auf dem Gelände des Auftraggebers besser zu regeln und eine Zufahrt gezielt abzusperren. So sollen unübersichtliche Begegnungssituationen zwischen Fahrzeugen künftig vermieden werden. Die Poller wurden über Stadtmobiliar aus Karlsruhe geliefert.



Valentin-Senger-Straße 5, Frankfurt

// BS

Thomas-Jefferson-Straße, Mannheim

Bei einem Wohnbauprojekt in Mannheim stellt die Dach- und Innenraumbegrünungs GmbH insgesamt 142 Pflanzkübel in unterschiedlichen Größen auf. Sie gliedern die privaten Terrassenbereiche, schaffen mehr Aufenthaltsqualität und fügen sich harmonisch in die Architektur des Gebäudes ein.



Thomas-Jefferson-Straße, Mannheim

// DI

WINX Pocket Park, Frankfurt

Direkt neben dem WINX-Tower entsteht derzeit ein neuer Pocket Park, der den Innenhof zu einem attraktiven Aufenthaltsort aufwertet. Neben einem zentralen Wasser- und Nebelspiel werden geschwungene, dampfgebogene Sitzbänke, eine intelligente insektenfreundliche Beleuchtung sowie eine automatische Bewässerungsanlage umgesetzt. Rund 20 mehrstämmige Großgehölze und abwechslungsreich bepflanzte Beete schaffen eine grüne Oase mitten in der Frankfurter Innenstadt. Die Arbeiten laufen seit Mai 2026 und befinden sich voll im Zeitplan.



WINX Pocket Park, Frankfurt

// GL

Jägerweg, Dreieich

Im Jägerweg in Dreieich wurde ein bereits im vergangenen Jahr begonnenes Hausgartenprojekt erfolgreich abgeschlossen. Herzstück der Anlage ist eine aufwendig gestaltete Holzterrasse mit individuellem Verlegemuster nach Planung des Landschaftsarchitekten Wilbert Eitelwein. Ergänzt wurde die Maßnahme durch Natursteinarbeiten am Pool sowie eine umfangreiche Pflanzung, die den Garten pünktlich zur Sommersaison fertigstellt.

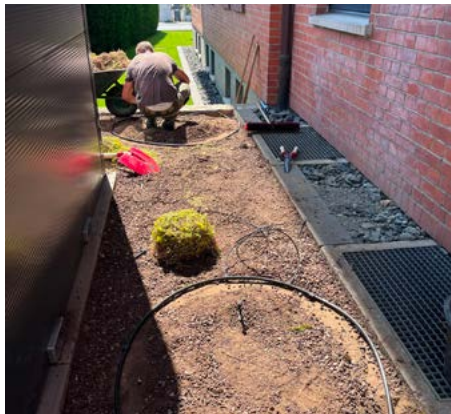


Jägerweg, Dreieich

// HG

Silostraße 54-58, Frankfurt

Im Rahmen eines Azubi-Freitags haben unsere Auszubildenden auf dem Firmengelände einen schmalen, dauerhaft schattigen Randstreifen neugestaltet. Entstanden ist ein pflegeleichtes Sedumbeet mit automatischer Bewässerung, das optimal auf die schwierigen Standortbedingungen abgestimmt ist. Von der Vorbereitung des Untergrunds über die Verlegung der Bewässerung bis zur Bepflanzung führten die Nachwuchskräfte alle Arbeiten selbstständig unter fachlicher Anleitung aus. Das Projekt verbindet praktische Ausbildung mit einer nachhaltigen Aufwertung des Firmengeländes.



Silostraße 54-58, Frankfurt

// IH

KiZ 37, Frankfurt-Heddernheim

Mit dem Neubau des Kinderzentrums KiZ 37 entstehen in Frankfurt-Heddernheim großzügige und abwechslungsreiche Außenanlagen. Neben Wege- und Platzflächen werden Spielbereiche mit Klettergeräten, Wasserspiel, Sandflächen, Bolzplatz und Fallschutzbelägen hergestellt. Ergänzt wird das Gelände durch Pflanzflächen, Rasenbereiche sowie zahlreiche Bäume und Sträucher. Die Arbeiten haben vor Kurzem begonnen und werden in mehreren Bauabschnitten umgesetzt.

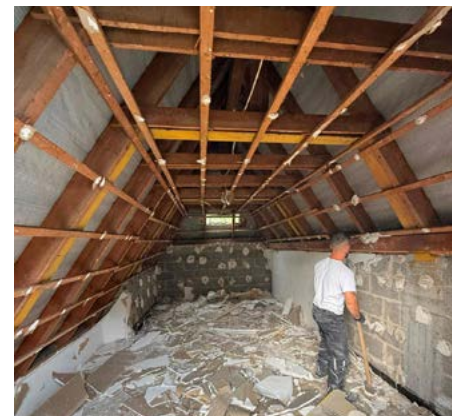


KiZ 37, Frankfurt-Heddernheim

// HG

Eichendorffweg 5, Bad Soden

Gemeinsam mit dem Planungsbüro Grimm | Pranic Architekten saniert die Abbruch- und Rückbau GmbH ein Einfamilienhaus in Bad Soden. Das Leistungsspektrum reicht vom Rückbau der Bodenbeläge und des Wintergartens bis zur vollständigen Demontage des Dachstuhls. Nach Herstellung eines neuen Stahlbeton-Ringbalkens wird das Gebäude für den Neuaufbau vorbereitet. Die Arbeiten laufen derzeit planmäßig und sollen im August 2026 abgeschlossen werden.



Eichendorffweg 5, Bad Soden

// AR

Grüneburgweg 102, Frankfurt

Am Wohnprojekt „Hochhaus am Park“ arbeitet die Dach- und Innenraumbegrünungs GmbH gemeinsam mit der Garten- und Landschaftsbau GmbH an der Gestaltung der Außenbereiche. Während die Dachflächen, Terrassen, Balkone und Loggien entstehen, sorgt das eingespielte Baustellenteam für einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten.

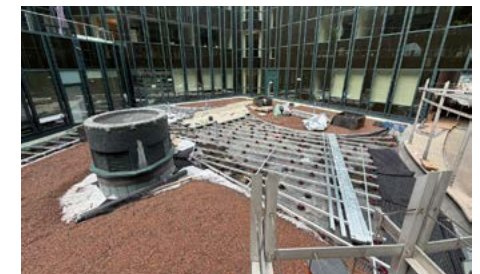


Grüneburgweg 102, Frankfurt

// DI

Gervinusstraße 17-18, Frankfurt

Im Frankfurter Westend werden zwei Innenhöfe des Westend Carrées grundlegend erneuert. Nach dem vollständigen Rückbau bis auf die Rohdecke erfolgt der Neuaufbau der Flächen in Zusammenarbeit mit der Willy A. Löw AG. So entstehen moderne und dauerhaft funktionsfähige Innenhofbereiche.



Gervinusstraße 17-18, Frankfurt

// DI



Giacchino mit Stephan



Jan mit Oli



Langjährige Verbundenheit – Erfahrung, auf die wir bauen

Viele unserer Mitarbeiter begleiten die Entwicklung der Immo Herbst Unternehmensgruppe bereits seit vielen Jahren. Ihre Erfahrung, ihr Engagement und ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen sind ein wichtiger Bestandteil unseres gemeinsamen Erfolgs. Langjährige Betriebszugehörigkeit steht nicht nur für fachliche Kompetenz, sondern auch für Vertrauen, Zusammenhalt und Kontinuität.

Im Jahr 2026 dürfen wir gleich mehrere besondere Jubiläen feiern. Bereits seit 30 Jahren gehört Gioacchino Coglitore

zu unserem Team und hat in dieser Zeit zahlreiche Projekte mitgestaltet. Auf 20 Jahre Unternehmenszugehörigkeit blicken Hans-Jürgen Maurer, Geschäftsführer der Objekt-Service GmbH, sowie Jan Tarnowski zurück. Darüber hinaus feiern fünf weitere Mitarbeiter in diesem Jahr ihr 10-jähriges Firmenjubiläum.

Für dieses langjährige Engagement möchten wir allen Jubilaren herzlich danken. Ihr täglicher Einsatz, ihre Erfahrung und ihre Identifikation mit unserem Unternehmen tragen maßgeblich dazu bei, dass wir unseren Kunden

seit vielen Jahren zuverlässig zur Seite stehen können. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit und viele erfolgreiche Jahre.



NEUER SCHULHOF FÜR DIE ZENTGRAFENSCHULE

Mit der Fertigstellung des neuen Schulhofes der Zentgrafenschule ist ein vielseitiger Außenbereich entstanden, der Lernen, Bewegung und nachhaltige Freiraumgestaltung miteinander verbindet. Innerhalb von rund zehn Monaten wurde der bestehende Schulhof grundlegend neugestaltet und an moderne Anforderungen angepasst.

Nachhaltiges Wassermanagement

Die Immo Herbst Hausgarten GmbH hat die Umgestaltung des Schulhofes der Zentgrafenschule erfolgreich abgeschlossen. Im Mittelpunkt des Projektes stand die nachhaltige Gestaltung der Schulhofflächen. Insgesamt wurden drei groß dimensionierte Baumrigolen nach dem sogenannten Stockholmer Modell hergestellt. Diese speziellen Baumstandorte bieten den Bäumen durch ihren großzügigen Wurzelraum und den integrierten Wasserspeicher optimale Wachstumsbedingungen. Gleichzeitig tragen sie zur Regenwasserbewirtschaftung bei, indem Niederschlagswasser gespeichert und zeitverzögert an den Boden abgegeben wird.

Über Muldenrinnen sowie die Entwässerung von drei Dachflächen wird das anfallende Regenwasser gezielt in die Rigolen geleitet und dort gespeichert. Überschüssiges Wasser wird über Drainagen verzögert in die Kanalisation abgeführt. So entsteht ein nachhaltiges Wassermanagement direkt auf dem Schulgelände.

Die drei Baumrigolen umfassen zusammen ein Volumen von über 340 m³ und schaffen optimale Bedingungen für die langfristige Entwicklung der neu gepflanzten Bäume.



Neue Aufenthaltsflächen und „Grünes Klassenzimmer“

Auch gestalterisch erhielt der Schulhof ein völlig neues Erscheinungsbild. Die Pflasterflächen wurden mit „Siliton Klima Plus“-Betonpflaster in Standardgrau im römischen Verband hergestellt und schaffen eine hochwertige sowie lebendige Optik.

Ein besonderes Highlight bildet das neue „Grüne Klassenzimmer“. Hier können Schülerinnen und Schüler künftig auch im Freien unterrichtet werden. Die Aufenthaltsfläche wurde mit Sitzblöcken aus Beton, Sichtbeton-Blockstufen sowie Naturstein- und Cortenstahl-Elementen gestaltet und harmonisch in die Pflanzflächen eingebunden.

Spiel, Bewegung und Lernen im Freien

Zusätzlich entstanden zahlreiche Spiel- und Bewegungsangebote für die Kinder und Jugendlichen. Dazu gehören unter anderem ein Basketballplatz mit Bolzplatztor, ein Bodentrampolin, eine Tischtennisplatte sowie ein Tischfußball. Im Bereich der Spielgeräte wurde ein fugenloser Fallschutzbelag in Gelb eingebaut.

Auch der neue Schulgarten bietet vielfältige Möglichkeiten zum Lernen und Entdecken. Hochbeete, Trittplatten, Naschobst wie Himbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren sowie großzügige Sitzmöglichkeiten schaffen einen naturnahen Aufenthaltsbereich für die Schülerinnen und Schüler. Drei Sonnenschirme sorgen zusätzlich für schattige Bereiche an warmen Tagen.



Tischtennisplatte



Tischkicker



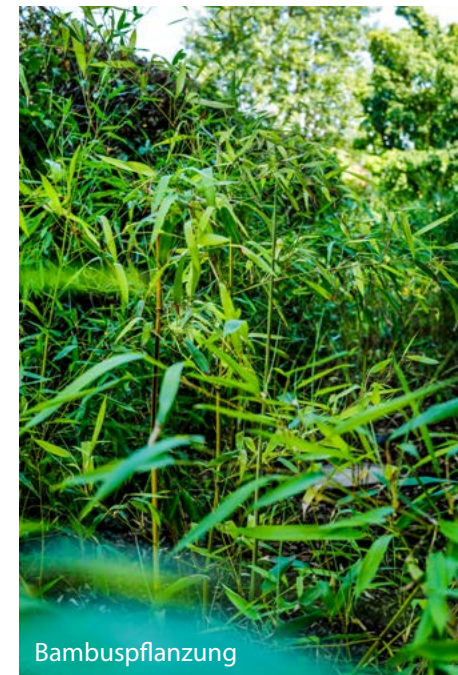
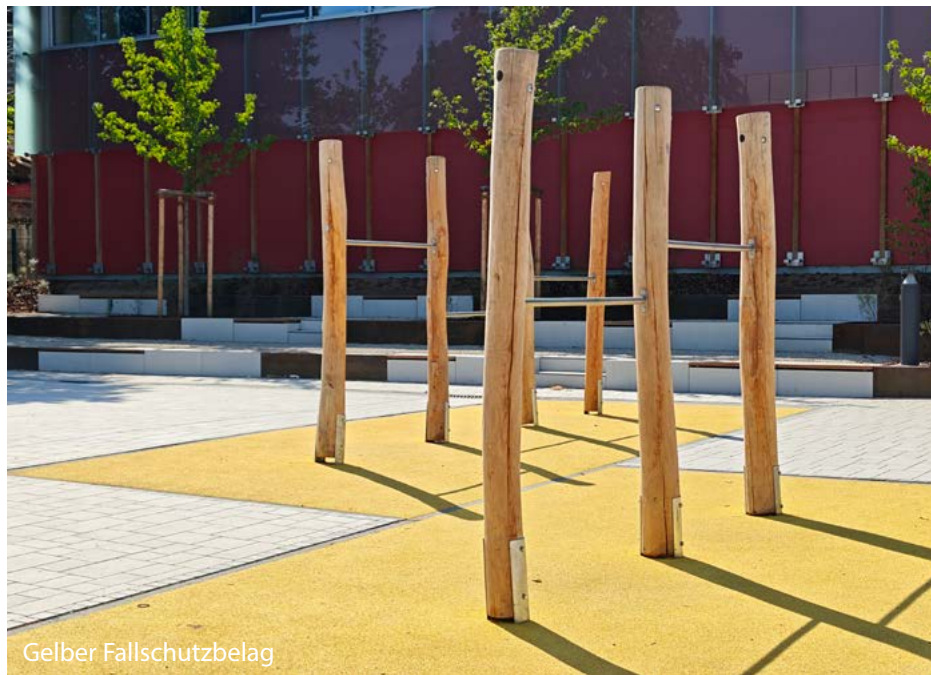
Bolzplatztor mit Basketballkorb

Bambus- und Gehölzdschungel

Ein weiterer Bereich ist der sogenannte „Bambus- und Gehölzdschungel“. Hier wurden insgesamt 40 Bambuspflanzen gesetzt und mit natürlichen Sitzelementen aus splitterfrei geschliffenen Eichenstämmen ergänzt. Belüftungsrillen mit Edelstahlrinnen sowie sorgfältig bearbeitete Natursteinblöcke runden das Gestaltungskonzept ab.

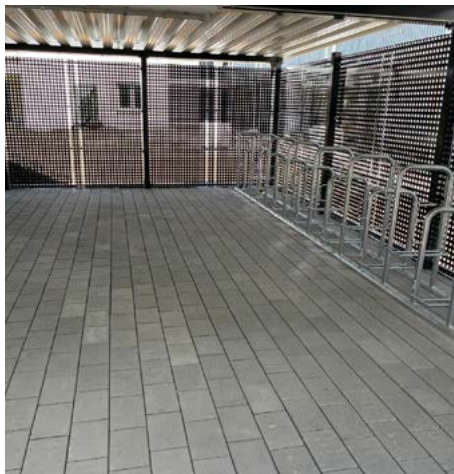
Moderner Schulhof mit vielseitiger Nutzung

Je nach Bauphase waren zwischen drei und acht Mitarbeiter der Immo Herbst Hausgarten GmbH auf der Baustelle tätig. Entstanden ist ein moderner und vielseitiger Schulhof, der Nachhaltigkeit, Aufenthaltsqualität und Spielwert miteinander verbindet.



Herbert-Belser-Ring, Maintal

Im Neubaugebiet Eichenhege entstehen derzeit die Außenanlagen für zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 42 Wohneinheiten. Die Arbeiten umfassen Erd- und Entwässerungsarbeiten, Wege- und Pflasterflächen, Stellplätze, Terrassen sowie Vegetationsflächen. Ergänzt wird die Anlage durch begrünte Fahrrad- und Mülltonnenhäuser, Sitzmöglichkeiten und weitere Ausstattungselemente. Eine besondere Herausforderung ist die Koordination der verschiedenen Gewerke auf engem Raum bei gleichzeitig begrenzten Lager- und Zufahrtsflächen.

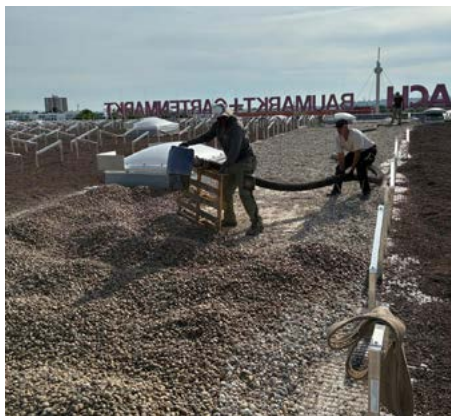


Herbert-Belser-Ring, Maintal

// HG

Am Schleifweg 5, Mainz

Nach der Erneuerung der Dachabdichtung wurde auf dem rund 6.000 m² großen Dach eines Baumarkts in Mainz ein neues extensives Gründach aufgebaut. Zusätzlich montierte das Team rund 1.000 Unterkonstruktionen für Photovoltaikanlagen. Mit der Kombination aus Dachbegrünung und Solartechnik leistet das Projekt einen Beitrag zu einer nachhaltigen Dachnutzung.



Am Schleifweg 5, Mainz

// DI

Tor 32, Fraport – Gebäude 587

Nach erfolgreichem Abschluss der Tiefbauarbeiten setzt die Abbruch- und Rückbau GmbH derzeit die Außenanlagen am Gebäude 587 der Fraport AG um. Aufgrund von Verzögerungen bei der Lieferung des Perimeterschutzes und der Vordächer verschiebt sich die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme. Der Abschluss des Projekts ist derzeit für Ende 2026 vorgesehen.



Tor 32, Fraport – Gebäude 587

// HG

Südring 1, 3, 5, Mühlheim

In Mühlheim wurden angehobene Gehwegplatten reguliert, ohne die darunterliegenden Baumwurzeln zu beschädigen. Der Schutz des Baumes hatte bei dieser Maßnahme höchste Priorität. Ein 2er-Team passte die Fläche innerhalb von vier Werktagen an und kombinierte regulierte Gehwegplatten mit einem Abschnitt aus wassergebundener Wegedecke. So entstand eine sichere, gut nutzbare Wegedecke, während der Wurzelbereich geschont wurde. Die Materialien lieferten Graulich und Gelsenrot.



Südring 1, 3, 5, Mühlheim

// BS



Südring 1, 3, 5, Mühlheim

// BS

Europa-Allee 4, Frankfurt

Am Skyline Plaza wird derzeit ein Teil des Dachgartens umgebaut. Nach dem Rückbau der bestehenden Flächen wird zunächst die Dachabdichtung ertüchtigt, bevor vier Padel-Plätze für den David Lloyd Club entstehen. Anschließend werden die Belags- und Pflanzflächen neu hergestellt und der Dachgarten an die zukünftige Nutzung angepasst.



Europa-Allee 4, Frankfurt

// DI

Darmstädter Landstraße 185, Frankfurt

In der Darmstädter Landstraße wurde ein abgesackter Schacht im Bereich einer stark genutzten Lieferzufahrt instand gesetzt. Durch den regelmäßigen LKW-Verkehr am Flaschenpoststandort war der Schacht beschädigt und musste kurzfristig repariert werden. Ein 2er-Team stellte den Schachtkonus wieder her und führte eine Asphalt-Punktrepatur mit passendem Unterbau aus. Trotz laufendem Lieferverkehr konnte die Maßnahme innerhalb von drei Werktagen abgeschlossen werden.



Darmstädter Landstraße 185, Frankfurt

// BS



Darmstädter Landstraße 185, Frankfurt

// BS

TECHNIK DIE BEWEGT.

In dieser Rubrik stellen wir die Geräte, Maschinen und Fahrzeuge vor, die täglich bei uns im Einsatz sind. Sie zeigen unsere Vielfalt, unsere Leistungsfähigkeit und unseren Anspruch, jede Herausforderung zu meistern.

KR800E Mähroboter

Schnittbreite	101 cm
Reichweite pro Ladung	4 Stunden / 12.000 m ²
Schnitthöhe	38 - 127 mm
Akku Kapazität	10 kWh
Max. Steigung	15° / 27 %
Ladezeit	8 Stunden



Kress Voyager – autonomes Mähen im Praxiseinsatz

Mit dem Kress Voyager KR800E setzt die Immo Herbst Gruppe neue Technik in der Grünpflege ein. Als erste Firma in Deutschland haben wir den autonomen Großflächenmäher in unseren Maschinenpark aufgenommen und bereits auf verschiedenen Pflegeflächen im Einsatz.

Genutzt wird der Voyager vor allem auf größeren Grünflächen bei Kunden wie der Deutschen Nationalbibliothek

oder der Uniklinik Frankfurt. Besonders auf weitläufigen Rasenflächen zeigt sich, wie sinnvoll autonome Technik im Arbeitsalltag unterstützen kann. Während der Mäher selbstständig arbeitet, können unsere Mitarbeiter parallel andere Pflegearbeiten auf der Fläche erledigen.

Der Voyager arbeitet vollständig autonom und benötigt keine klassischen Begrenzungskabel. Die Orientierung erfolgt über moderne Sensor- und Satellitentechnik. Hindernisse werden zuverlässig

erkannt und umfahren. Gleichzeitig sorgt das System für ein sehr gleichmäßiges Schnittbild und arbeitet deutlich leiser als herkömmliche Großflächenmäher. Der autonome Mäher ersetzt keine Mitarbeiter – er unterstützt unsere Teams im täglichen Einsatz und schafft Freiräume für andere Aufgaben. Auch intern kommt die neue Technik gut an. Viele unserer Mitarbeiter interessieren sich für neue Maschinen und digitale Lösungen und beschäftigen sich gerne mit den Möglichkeiten solcher Systeme.



Liebherr L1-32 „Lenchen“

Einsatzbereiche

- Hebearbeiten auf größeren Baustellen
- Materiallogistik
- Unterstützung im Tief- und Landschaftsbau

Besonderheiten

- flexible Einsatzmöglichkeiten
- präzises Arbeiten
- leistungsstarke Krantechnik

Paus PTK 31 „Karl 1“

Einsatzbereiche

- enge Baustellen und Innenhöfe
- Materialtransport
- Pflaster- und Tiefbauarbeiten
- Arbeiten unter beengten Platzverhältnissen

Besonderheiten

- kompakte Bauweise
- hohe Wendigkeit
- schneller Auf- und Abbau

Karl 1 & Lenchen – unsere Kräne im Einsatz

Ob enge Innenhöfe, schwere Lasten oder präzise Hebearbeiten auf beengten Baustellen – moderne Krantechnik gehört heute zu vielen Projekten im Garten- und Landschaftsbau dazu.

Mit unseren beiden Kranen „Karl 1“ und „Lenchen“ verfügt die Immo Herbst Gruppe über flexible Unterstützung für unterschiedlichste Einsatzbereiche.

Der Paus PTK 31, intern „Karl 1“ genannt, überzeugt vor allem durch seine kompakte Bauweise und hohe Wendigkeit. Gerade im innerstädtischen Bereich oder auf engen Baustellen spielt der Kran seine Stärken aus. Materialien können präzise transportiert und auch unter schwierigen Platzverhältnissen sicher bewegt werden.

Ergänzt wird der Maschinenpark durch den Liebherr L1-32, der bei uns den Namen „Lenchen“ trägt. Der Kran eignet

sich besonders für vielseitige Hebearbeiten auf größeren Baustellen und unterstützt unsere Teams unter anderem bei Pflanz-, Tiefbau- und Materialarbeiten.



Karl 1



Lenchen

Kurt-Schumacher-Ring 28–34, Dreieich

Im Auftrag der Nassauischen Heimstätte erneuert die Abbruch- und Rückbau GmbH gemeinsam mit der Straßen- und Tiefbauabteilung das Kanalnetz zweier Wohnanlagen mit rund 60 Wohneinheiten. Im Zuge der Arbeiten wurden unter anderem zwei Regenwasserrückhaltebecken mit Drossel eingebaut, die künftig zur Entlastung des städtischen Kanalnetzes beitragen. Die Maßnahme befindet sich in der Schlussphase – ein Folgeauftrag für weitere Gebäude wurde bereits erteilt.



Kurt-Schumacher-Ring 28–34, Dreieich // AR

Industriepark Höchst, Frankfurt

Im Industriepark Höchst wurden an einem Gebäudebereich ausgefallene Efeupflanzungen ersetzt, die im Zuge von Fassadenarbeiten entfernt werden mussten. Die Nachpflanzung konnte innerhalb eines Arbeitstags durch unser Pflanzteam umgesetzt werden. Besondere Anforderungen ergaben sich durch die strengen Zutrittsregelungen und Sicherheitsvorgaben auf dem Gelände des Industrieparks.



Industriepark Höchst, Frankfurt

// BS



Industriepark Höchst, Frankfurt

// BS

Mergenthalerallee, Eschborn

An einem Bürokomplex in Eschborn entstehen derzeit moderne Außenanlagen nach aktuellen Nachhaltigkeitsstandards. Neben einem barrierefreien Eingangsbereich werden eine neue Terrasse für den Gastronomiebereich sowie hochwertige Treppen- und Maueranlagen aus Sonderanfertigungen der Firma Rinn hergestellt. Der erste Bauabschnitt läuft planmäßig, der zweite ist für Herbst 2026 vorgesehen.



Mergenthalerallee, Eschborn

// HG



Wässern an der Stufenmauer in Frankfurt

WILLKOMMEN BEI IMMOGARTEN



Anfahrt mit ÖPNV

Unsere Baumschule *ImmoGarten* und *GARPA Gartenmöbel* sind auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen:

- vom Bahnhof Höchst mit dem Bus M55 Richtung Friedhof Sindlingen, Ausstieg Haltestelle Silostraße Mitte
- vom Bahnhof Höchst Farbwerke sind es fußläufig nur etwa 10 Minuten bis zu uns.

Öffnungszeiten

Januar bis Februar: Mo – Fr 8 bis 17 Uhr

März bis Oktober: Mo – Fr 8 bis 18, Sa 8 bis 14 Uhr

November bis Dezember: Mo – Fr 8 bis 17, Sa 8 bis 13 Uhr

Standort

Silostraße 59–63, 65929 Frankfurt am Main

Kontakt

Telefon: 069 373915, E-Mail: info@immogarten.de



*Hier zur ImmoGarten-Website
Einfach den QR-Code scannen.*

Zwei Beete zum Nachmachen: Eins für die Sonne, eins für den Schatten

Jeder Garten hat diese beiden Extreme – die Stelle, die den ganzen Tag in der Sonne brennt, und die, an der kaum Licht ankommt. In diesem Artikel zeigen wir zwei Pflanzideen für genau diese Extremstellen: ein Beet für heiße, trockene Plätze und eines für die dunklen Ecken.

Das Sonnenbeet

Warmes Pink-Violett vor goldenem Gras, das sich im Wind bewegt – ein Beet, das nach Süden aussieht und in Frankfurt genauso funktioniert.

24 Pflanzen auf 4,5 m² sind bewusst nicht auf volle Bodendeckung ausgelegt. Zwischen den Stauden bleibt der mineralische Untergrund sichtbar – kein unfertiger Zwischenstand, sondern Teil des Bildes. Die Fläche schließt sich über zwei, drei Jahre weiter.

Was diese Kombination bewirkt

Centranthus und Thymian tragen das Pink-Rot durch den ganzen Sommer. Perovskia legt sich mit seinem silbrig-lavendelfarbenen Ton dazwischen, Verbena bonariensis schwebt darüber. Stipa tenuissima bringt Bewegung in die Fläche, sobald der leiseste Wind aufkommt. Sedum ‚Herbstfreude‘ übernimmt im Spätsommer, wenn die anderen langsam ausklingen. Der Erfolg hängt fast vollständig vom Boden

ab. Steppenstauden wollen mageren, durchlässigen Untergrund – kein Kompost, da zu viele Nährstoffe, stattdessen Sand oder feine Kieselsteinchen untergemischt. Wer hier großzügig mit Nährstoffen ist, bekommt üppigeres Wachstum im Sommer, aber deutlich höhere Ausfälle im Winter.

Zwei ehrliche Hinweise

Verbena bonariensis ist in unseren Wintern nicht durchgehend winterhart. In milden Wintern übersteht sie, ansonsten versamt sie sich zuverlässig und kommt im Folgejahr oft an leicht anderer Stelle wieder.

Euphorbia myrsinites sondert bei Verletzung einen milchigen Saft ab, der die Haut reizen kann. Beim Rückschnitt daher am besten Handschuhe tragen.



Das Schattenbeet

Die dunkle Ecke wird oft wegen zu wenig Licht übersehen und gilt als Problemzone. Dabei entsteht gerade hier eine der ruhigsten und elegantesten Pflanzungen, die ein Garten haben kann: helle Grüntöne, die im Schatten fast zu leuchten scheinen, ein Weinrot als Gegenpol und feine Gräser, die selbst bei wenig Licht Bewegung hineinbringen.

Was diese Kombination bewirkt

Hakonechloa ‚All Gold‘, Hosta ‚August Moon‘ und die Nandina ziehen ein helles Limettengrün durch die Fläche, das im Schatten fast leuchtet. Astrantia ‚Moulin Rouge‘ setzt einen kräftigen Farbton. Die Elfenblume deckt als niedriger Teppich den Boden ab und blüht schon zeitig im Frühjahr, wenn oben noch wenig los ist. Brunnera bringt im Frühling blaue

Blütenwolken und danach silbrig gezeichnete Blätter. Zum Spätsommer öffnet Actaea ihre hohen weißen Kerzen – der Höhepunkt, auf den das Beet das ganze Jahr hinarbeitet. Die Actaea erreicht eine Höhe von 120–150 cm und blüht von September bis Oktober, bienenfreundlich, allerdings nicht wirklich die durstigste Staude.

Die eine Voraussetzung

Anders als das Sonnenbeet will diese Fläche humosen, gleichmäßig feuchten Boden. Etwas Kompost oder Laubhumus bei der Pflanzung eingearbeitet, dann fühlen sich alle Arten wohl. Trockener Wurzeldruck von großen Bäumen ist der häufigste Grund, warum Schattenbeete nicht gelingen – hier hilft gründliches Wässern in den ersten beiden Jahren.

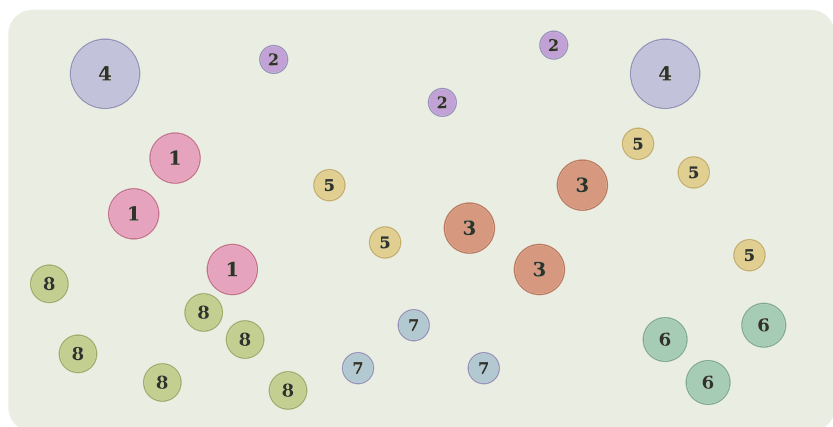




Sonnenbeet Trockenheitsliebende Stauden

Der Pflanzplan für 4,5 m²

1. 3× *Centranthus ruber* 'Coccineus' (Spornblume)
2. 3× *Verbena bonariensis* (Patagonisches Eisenkraut)
3. 3× *Sedum telephium* 'Herbstfreude' (Hohe Fetthenne)
4. 1× *Perovskia atriplicifolia* 'Prime Time' (Silberstrauch)
5. 3× *Stipa tenuissima* (Federgras)
6. 3× *Euphorbia myrsinites* (Walzen-Wolfsmilch)
7. 3× *Koeleria glauca* (Blauschwingel-Schillergras)
8. 5× *Thymus praecox* 'Coccineus' / 'Albus' (Teppich-Thymian)



Draufsicht 3,0 m x 1,5 m = 4,5 m² - 28 Pflanzen

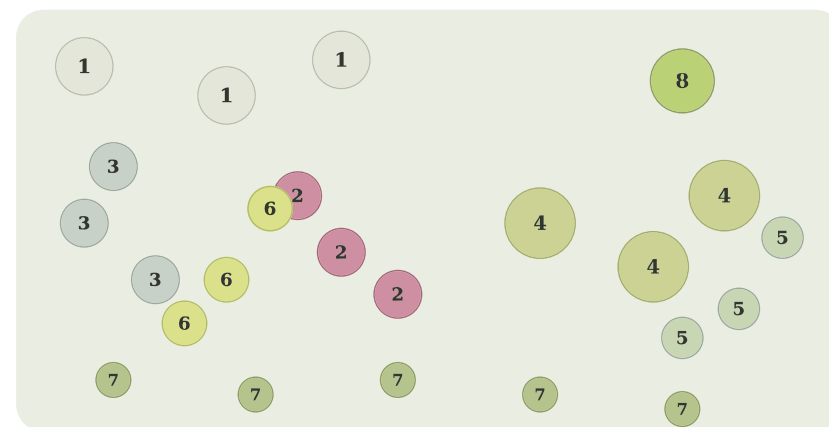
1 m



Schattenbeet Stauden für die dunklen Ecken

Der Pflanzplan für 4,5 m²

1. 3× *Actaea simplex* 'White Pearl' (Silberkerze)
2. 3× *Astrantia major* 'Moulin Rouge' (Sterndolde)
3. 3× *Brunnera macrophylla* 'Sea Heart' (Kaukasusvergissmeinnicht)
4. 3× *Hosta sieboldiana* 'August Moon' (Funkie)
5. 3× *Carex morrowii* 'Variegata' (Japan-Segge)
6. 3× *Hakonechloa macra* 'All Gold' (Japan-Berggras)
7. 5× *Epimedium grandiflorum* 'Lilafee' (Elfenblume)
8. 1× *Nandina domestica* 'Lemon Lime' (Himmelsbambus)



Draufsicht 3,0 m x 1,5 m = 4,5 m² - 24 Pflanzen

1 m

Wilhelmshöher Straße 122A, Frankfurt

In der Wilhelmshöher Straße wurde innerhalb von drei Werktagen ein Pflanzbeet neu angelegt. Zum Einsatz kam eine standortabgestimmte Staudenmischung von Fehrl Stauden, ergänzt durch eine automatische Bewässerung. Damit erhält die Fläche dauerhaft bessere Wachstumsbedingungen und kann sich auch in trockenen Phasen stabil entwickeln. Eine besondere Herausforderung waren die hohen Außentemperaturen von rund 35 Grad während der Arbeiten.



Wilhelmshöher Straße 122A, Frankfurt

// BS

Gallusanlage 7, Frankfurt

Am Galileo-Hochhaus in der Frankfurter Gallusanlage, dem neuen Standort der Europäischen Zentralbank für die Bankenaufsicht, entsteht derzeit eine neue Polleranlage mit drei großzügigen Pflanzbeeten. Die Beete wurden bereits fertiggestellt und mit Betonfertigteilen verkleidet. Im nächsten Bauabschnitt werden rund 150 speziell angefertigte Poller eingebaut, um den Außenbereich dauerhaft zu sichern. Die Arbeiten erfolgen im laufenden Betrieb und erfordern eine enge Abstimmung mit der Europäischen Zentralbank sowie dem benachbarten Englischen Theater. Die Fertigstellung ist für Ende 2026 geplant.



Gallusanlage 7, Frankfurt

// AR

Restaurantterrasse Rhein-Main

Seit Mitte 2025 entstehen auf rund 10.000 m² die Außenanlagen für eine neue Restaurantterrasse mit Parkplatz. Aufgrund des stark geneigten Geländes werden rund 340 m Basaltstelenmauern sowie etwa 100 m L-Steine zur Hangsicherung eingebaut. Umfangreiche Pflanzflächen sorgen bereits während der Bauphase für ein attraktives Ambiente. Die Arbeiten erfolgen bei laufendem Restaurantbetrieb.



Restaurantterrasse Rhein-Main

// HG

Erasmus Bildungshaus, Offenbach

Beim Erasmus Bildungshaus in Offenbach stehen die Arbeiten kurz vor dem Abschluss. Derzeit wird die Dachterrasse mit einem Holzaufbau fertiggestellt, anschließend folgt der Einbau des Fallschutzbelags. Ein besonderes Highlight ist das neue grüne Klassenzimmer im Außenbereich, das künftig als Unterrichtsraum unter freiem Himmel genutzt werden kann. Eine enge Abstimmung zwischen Holzbau, Dachdeckern, EPDM-Verlegern und Kranunternehmen sorgt für einen reibungslosen Bauablauf.



Erasmus Bildungshaus, Offenbach

// GL

Preungesheimer Straße / Vereinsstraße, Frankfurt

In der Preungesheimer Straße und der Vereinsstraße werden die Außenanlagen einer Wohnanlage umfassend modernisiert. Neben neuen Wegen, Pflasterflächen und Fahrradstellplätzen entstehen attraktive Aufenthalts- und Spielbereiche sowie sanierte Eingangsbereiche und Natursteintreppen. Umfangreiche Baum-, Hecken- und Staudenpflanzungen runden die Maßnahme ab. Da die Wohnanlage während der gesamten Bauzeit bewohnt bleibt, stehen eine sorgfältige Baustellenkoordination und die jederzeit sichere Erreichbarkeit der Gebäude im Mittelpunkt.

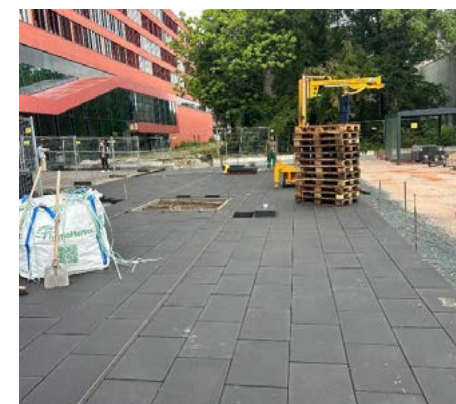


Preungesheimer Straße / Vereinsstraße, Frankfurt

// HG

Sana-Klinikum, Offenbach

Am Sana-Klinikum in Offenbach wird derzeit der Vorplatz des Haupteingangs umfassend saniert. Neben neuen Plattenbelägen entsteht eine moderne Entwässerungsrinne, die die Funktionalität der Fläche langfristig verbessert. Die größte Herausforderung besteht in der Koordination der Arbeiten mit weiteren Gewerken, da parallel Pavillons auf dem Klinikgelände versetzt werden. Die Maßnahme wird von einem vierköpfigen Team umgesetzt.



Sana-Klinikum, Offenbach

// GL



TERMINAL 3 FRANKFURT GROSSPROJEKT MIT BESON- DEREN ANFORDERUNGEN

Mit dem Terminal 3 entsteht am Frankfurter Flughafen eines der größten Infrastrukturprojekte Deutschlands. Über einen Zeitraum von rund fünf Jahren war die Immo Herbst Dach- und Innenraumbegrünungs GmbH an der Herstellung umfangreicher Dachflächen und Belagsarbeiten beteiligt – unter hohen technischen und logistischen Anforderungen.

Dachbegrünung und Belagsarbeiten in großem Umfang

Am Terminal 3 des Frankfurter Flughafens war die Immo Herbst Dach- und Innenraumbegrünungs GmbH über einen Zeitraum von rund fünf Jahren an einem der größten Infrastrukturprojekte Deutschlands beteiligt. Ausgeführt wurden sämtliche extensiven Gründachflächen auf den drei Fluggaststeigen (Pier G, H und J), dem Terminalhauptgebäude sowie mehreren Nebengebäuden.

Neben den Dachbegrünungen stellte das Team umfangreiche Plattenbeläge auf den Dachflächen her. Dazu gehörten insbesondere Feuerwehrrangriffs- und Wartungswege mit einer Gesamtfläche von rund 17.500 m². Zusätzlich wurden auf dem repräsentativen Vorplatz etwa 7.300 m² Magnumplatten verlegt.

Hohe Materialmengen und präzise Abläufe

Insgesamt verarbeitete das Team rund 4.500 m³ Spezialsubstrat sowie etwa 1.500 m³ Splitt als Bettungsmaterial. Darüber hinaus wurden rund 20 Kilometer Kiesleisten auf den Dachflächen montiert.

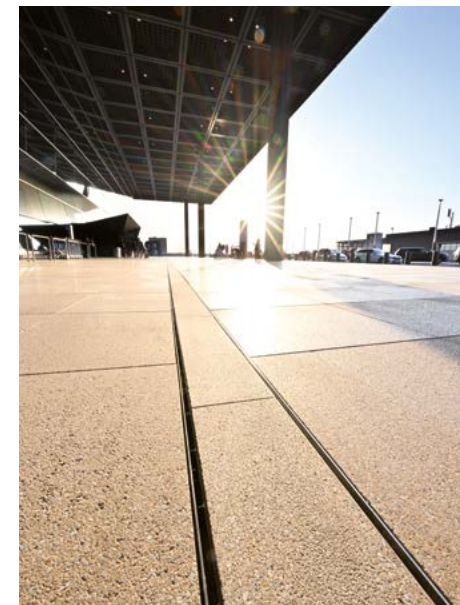
Eine der größten Herausforderungen des Projekts lag in der Logistik und Koordination. Die Bereitstellung großer Materialmengen, die Abstimmung der Bauabläufe sowie die hohen Sicherheitsanforderungen im laufenden Flughafenbetrieb erforderten eine präzise Planung aller Arbeiten.

Technische Sonderlösungen für den Vorplatz

Auch technisch brachte das Projekt besondere Anforderungen mit sich. Der Vorplatz erhielt einen speziellen Aufbau – von der Rohdecke über das Abdichtungssystem bis hin zum finalen Plattenbelag. Für das Projekt wurden eigens Sonderformen zur Herstellung der Platten entwickelt. Zusätzlich wurden die Entwässerungsrinnen mit dem gleichen Material wie die Platten ausgeführt, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu schaffen.

Langfristige Betreuung der Dachflächen

Neben der technischen Komplexität beeindruckte vor allem die Größe des Projekts. Auch nach Abschluss der Hauptbauarbeiten betreut die Immo Herbst Dach- und Innenraumbegrünungs GmbH weiterhin die Pflegebereiche der Dachflächen.





Wir sind empfohlener Partner am Bau – Immo Herbst tritt dem dba Baunetzwerk bei

Die Teilnahme am Bauprojekt Terminal 3 am Flughafen Frankfurt am Main hat es ermöglicht, als empfohlener Partner am Bau im dba Baunetzwerk aufgenommen zu werden.

Die Plattform dba - Deutsche Baumeister & Architekten im Fokus präsentiert städtebauliche Großprojekte. Wir wurden durch unsere engagierte Beteiligung am Projekt Terminal 3 in das exklusive Netzwerk aufgenommen. Mit folgenden Leistungen haben wir mit größter Sorgfalt zur Realisierung des Bauvorhabens beigetragen: Pflasterarbeiten und Dachbegrünung

Die Aufnahme ins dba Baunetzwerk unterstreicht das Engagement von Immo Herbst für Exzellenz im Bauwesen, was unseren Standpunkt innerhalb der Branche festigt. Wir sind stolz darauf, als empfohlener Partner am Bau anerkannt zu werden und freuen uns darauf, die Vorteile dieser Mitgliedschaft für zukünftige Projekte zu nutzen.

Über dba -Deutsche Baumeister & Architekten im Fokus:

Die Online-Plattform www.dba-bau.com präsentiert herausragende städtebauliche Großprojekte in deutschen Metropolregionen. Weiterhin stellt sie projektbeteiligte Unternehmen vor, sowohl digital als auch in der Printausgabe des dba Magazins. Ein großer Bestandteil der Plattform ist das exklusive dba Baunetzwerk. Dieses präsentiert Partner am Bau und vernetzt sie miteinander, um wertvolle Geschäftskontakte zu knüpfen. Die Mitgliedschaft wird ausschließlich Unternehmen gewährt, die im Rahmen einer Bauprojektpräsentation auf der dba Plattform von einem Projektvorsteller, wie zum Beispiel einem Bauherrn oder Generalunternehmen, benannt wurden. Diese strenge Auswahl gewährleistet die Wahrung höchster Qualitätsstandards und hebt die Zuverlässigkeit der Mitgliedsunternehmen hervor.

Mehr Infos zum
dba- Baunetzwerk:
Einfach den QR-Code scannen.



GEWINNSPIEL

Finden Sie alle fünf Fehler?

Auf Seite 51 haben sich 5 Fehler im unteren Bild eingeschlichen.

Finden Sie alle?

Schreiben Sie uns eine Mail mit den **Kachelnummern**, auf denen ein Fehler zu sehen ist. Natürlich können Sie auch den Weg über die Post gehen. Mailadresse und Anschrift finden Sie weiter unten.

Viel Erfolg!

Machen Sie mit und schreiben Sie uns die Antwort bis zum **25.09.2026** per Mail an: **info@immo-herbst.de** oder per Post an: **Silostraße 54-58, 65929 Frankfurt am Main**. Zu gewinnen gibt es einen von drei Gutscheinen für ImmoGarten im Wert von je 75 Euro. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen.

Teilnahmebedingungen An unserem Gewinnspiel kann jedermann teilnehmen. Die Auslosung der Gewinne findet innerhalb eines Monats nach dem Einsendeschluss statt. Die Gewinner werden anschließend schriftlich benachrichtigt. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, so teilen Sie uns dies bitte anlässlich Ihrer Teilnahme an dem Gewinnspiel mit. Entsprechend der gesetzlichen Vorschriften § 762 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

